

Plakatgestaltung

Das Plakat entstand in Zusammenarbeit mit dem in Wil aufgewachsenen Zeichner und Plastiker Leo Brunschwiler. Das Bildmotiv des Plakats basiert auf einem auf Bütten gemalten Aquarell. Es besteht aus einer in verschiedenen Blautönen unregelmässig rhythmisierten Fläche mit kleinen zerfliessenden Einschlüssen von Grün bis Gelb und wenigen weissen Aussparungen. Diese lassen die waagrechten Bewegungen des mit Farbe getränkten Pinsels durch das fast vollständig nasse Papier erahnen. Der ins Bild eingesetzte Text nimmt diese Bewegung auf und verleiht ihr zusätzlich eine zurückhaltende senkrechte rhythmische Betonung.

Das Bild möchte einen offenen Bezug schaffen zur leicht dahinfließenden und lichtdurchfluteten Musik von Gabriel Fauré, welche geprägt ist von melancholisch-schwebender Grazie, atmosphärischer Zartheit und Gelöstheit. Mit seinem Aquarell baut der Maler eine visuelle Brücke zur Musik dieses spätromantischen Komponisten und Vorläufers der Impressionisten, deren wesentliche Bildelemente das Licht, Lichterscheinungen des Wassers und der Natur waren. Die vorherrschende Farbe Blau verstärkt die Formensprache des Bildes und symbolisiert hier unendliches Fliessen, Frieden und Erlösung.

Das Bild gestaltet sich, wie das Requiem von Fauré, durch fein differenzierte Farbunterschiede, gleichsam winzige Tonfolgen, jede anders als die vorige, in sich bedeutend und unbedeutend zugleich und doch ein Klangteppich ohne Pause. Wünschbar ist, dass sich Musik und Bild begegnen und sich dem Rezipienten durch Hören und Sehen ein synchrones Wahrnehmungserlebnis erschliesst.



Leo Brunschwiler

Visueller Künstler, Trainer für Kreativität bei der Stiftung BWI - Management Weiterbildung - an der ETH Zürich.

1955 in Uzwil geboren, aufgewachsen in Wil, lebt heute in Zürich.

Schulen für Gestaltung in St.Gallen und Basel, Universität Bern, zahlreiche Förderpreise, Atelierstipendien in Paris und New York, Ausstellungen in der Schweiz, Deutschland, Spanien, Italien und Frankreich.

Arbeitet in den Bereichen Zeichnung, Aquarell, Installation, Objekt, Lithografie. Kunstam-Bau-Aufträge, Werke in öffentlichen und privaten Sammlungen, diverse Publikationen.

Werke im Zusammenhang mit Musik: u.a. Wandzeichnungen Tonhalle St.Gallen 1993, Zeichnungen zu 9 Konzerten Osterfestspiele Luzern (im Programmbuch 1999), Plakat Konzerte Kammerchor Wil Bruckner (2003) und Mozart (2005).

Homepage: www.leobrunschwiler.ch